

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **A**

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 6
Erwerbstätigkeit

IV. Streiks

1966

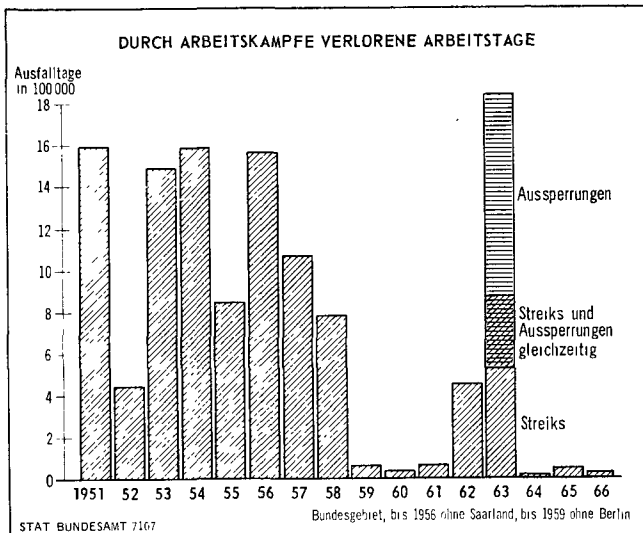


Bestellnummer: A 6/IV - j 66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Streiks 1966

Wie bereits in den vergangenen Jahren sind auch 1966 nur in geringem Umfang Arbeitsausfälle durch Streiks und Aussperrungen eingetreten. Die Zahl der verlorenen Arbeitstage belief sich auf 27 086 gegenüber 48 520 im Jahre 1965 und 16 711 im Jahre 1964. Die Bedeutung dieser Zahlen ist besser zu erkennen, wenn man die Ausfalltage der Jahre 1951 bis 1958 zum Vergleich heranzieht, die zwischen 442 877 und 1 592 892 gelegen hatten.



Kennzeichnend für die Streiks des Jahres 1966 ist vor allem ihre kurze Dauer. Von 196 013 Arbeitnehmern, die gestreikt haben, streikten nur 7 120 oder 3,6 % einen ganzen Tag oder

länger. Erstmals seit Wiederaufnahme der Streikstatistik nach dem Kriege war damit die durchschnittliche Streikdauer je Beteiligten kürzer als ein Arbeitstag. Sie betrug 0,14 Tage oder gut eine Stunde. Bei der Mehrzahl der Streiks handelt es sich um Warnstreiks, die im allgemeinen eine halbe oder eine ganze Stunde dauern.

Die Streiks, die die meisten Ausfalltage verursachten, fanden im Steinkohlenbergbau (21 % der Ausfalltage) sowie im Bereich der Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung (71 % der Ausfalltage) — besonders im Maschinen- und Fahrzeugbau — statt.

Streiks¹⁾ nach Ländern

Land	1964		1965		1966	
	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage
Schleswig-Holstein	13	46	—	—	—	—
Hamburg	374	1 290	—	—	—	—
Niedersachsen	120	217	25	38	26	858
Bremen	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	5 011	14 825	5 660	42 796	98 805	18 262
Hessen	111	333	—	—	11 910	721
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	118	118
Baden-Württemberg	—	—	500	5 491	84 571	6 274
Bayern	—	—	42	126	168	116
Saarland	—	—	23	69	415	737
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet	5 629	16 711	6 250	48 520	196 013	27 086

¹⁾ 1965 lag für insgesamt 640 Arbeitnehmer mit 10 036 verlorenen Arbeitstagen, 1966 für 144 Arbeitnehmer mit 976 verlorenen Arbeitstagen gleichzeitig der Tatbestand des Streiks und der Aussperrung vor.

Von den Ländern des Bundesgebietes hatten Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg die meisten Ausfalltage zu verzeichnen, wohingegen in den Stadtstaaten und in Schleswig-Holstein gar nicht gestreikt worden ist.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Erschienen im März 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

Streiks 1966 nach Wirtschaftsgruppen und Ländern

Wirtschaftsgruppe	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage
		insgesamt	bei beendeten Streiks von Arbeitstagen			
			weniger als 7	7 bis 24	mehr als 24	
Bundesgebiet						
Steinkohlenbergbau (einschl. -brikettherstellung) und Kokerei	79	91 450	91 450	-	-	5 716
Gummi- und Asbestverarbeitung	1	430	430	-	-	117
Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	4	6 351	6 351	-	-	12 247
NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	3	758	758	-	-	62
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	2	2 769	2 769	-	-	174
Stahl- und Leichtmetallbau	5	438	438	-	-	90
Maschinenbau	51	38 256	38 256	-	-	2 577
Straßenfahrzeugbau	17	42 071	42 071	-	-	3 215
Elektrotechnik	14	11 039	11 039	-	-	753
Herstellung von EBM-Waren	12	1 682	1 682	-	-	204
Säge- und Holzbearbeitungswerke	1	119	119	-	-	119
Holzverarbeitung	9	296	296	-	-	618
Textilgewerbe	1	26	-	-	26	858
Bekleidungsgewerbe	1	67	67	-	-	75
Großhandel mit Erzen, Eisen, NE-Metallen und Halbzeug	4	143	143	-	-	143
Sonstige Dienstleistungen	1	118	118	-	-	118
Insgesamt	205	196 013	195 987	-	26	27 086
Niedersachsen						
Textilgewerbe	1	26	-	-	26	858
Nordrhein-Westfalen						
Steinkohlenbergbau (einschl. -brikettherstellung) und Kokerei	79	91 450	91 450	-	-	5 716
Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	4	6 351	6 351	-	-	12 247
Maschinenbau	2	922	922	-	-	164
Herstellung von EBM-Waren	1	15	15	-	-	60
Bekleidungsgewerbe	1	67	67	-	-	75
Hessen						
Maschinenbau	2	9 710	9 710	-	-	588
Elektrotechnik	1	2 200	2 200	-	-	133
Rheinland-Pfalz						
Sonstige Dienstleistungen	1	118	118	-	-	118
Baden-Württemberg						
Gummi- und Asbestverarbeitung	1	430	430	-	-	117
NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	3	758	758	-	-	62
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	2	2 769	2 769	-	-	174
Stahl- und Leichtmetallbau	5	438	438	-	-	90
Maschinenbau	46	27 456	27 456	-	-	1 709
Straßenfahrzeugbau	17	42 071	42 071	-	-	3 215
Elektrotechnik	13	8 839	8 839	-	-	620
Herstellung von EBM-Waren	11	1 667	1 667	-	-	144
Großhandel mit Erzen, Eisen, NE-Metallen und Halbzeug	4	143	143	-	-	143
Bayern						
Maschinenbau	1	168	168	-	-	116
Saarland						
Säge- und Holzbearbeitungswerke	1	119	119	-	-	119
Holzverarbeitung	9	296	296	-	-	618

Im Berichtsjahr wurde in Niedersachsen in der Wirtschaftsgruppe "Textilgewerbe" und in Rheinland-Pfalz in der Wirtschaftsgruppe "Sonstige Dienstleistungen" in je 1 Betrieb über 32 bzw. 118 Arbeitnehmer eine Aussperrung verhängt, die einen Verlust von 1 056 bzw. 118 Arbeitstagen zur Folge hatten; von ihnen lag in Niedersachsen bei 26 Arbeitnehmern mit 858 verlorenen Arbeitstagen, in Rheinland-Pfalz bei allen Arbeitnehmern gleichzeitig der Tatbestand des Streiks und der Aussperrung vor.